

Bangladesch: Kampf um Mindestlohn geht weiter

Nach dem Rana Plaza Unglück von 2013, bei dem 1127 Arbeiter*innen ums Leben kamen, organisierten sich viele Frauen in Gewerkschaften. Die großen Textilketten in Deutschland sagten eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu. Doch passiert ist bisher kaum etwas. Der Mindestlohn wurde minimal angehoben beträgt bei neu Eingestellten 8.000 Taka (knapp 83 Euro/Monat) für 10-16 Stunden Arbeit am Tag.

Bangladesch: Konzerne profitieren

80 % der Exporteinnahmen erzielt Bangladesch mit Kleidungsverkäufen ins Ausland.

2018 wurde Bekleidung im Wert von 26 Milliarden Euro verschifft.

Kunden sind globale Konzerne wie H&M, Primark, Aldi, Walmart und Tesco, aber auch Edelmarken wie Mango und Benetton.

Sie haben damit gedroht, bei steigenden Löhnen die Produktion nach Myanmar (früher Birma) zu verlagern.

**Mit einem Betrag von 100 €
kann eine gewerkschaftliche
Organizerin in der
Textilindustrie für ein ganzes
Jahr finanziert werden.**

**Deshalb war Eure Spende aus
Heidenheim am letztjährigen
1. Mai in Höhe von _____ €
eine tolle Unterstützung!
Vielen Dank dafür!**

**Sie können dieses und andere
Projekte auch dauerhaft als
Mitglied in Solidarität
International (SI) e.V.
unterstützen.
Für diese Entscheidung ist der
1. Mai genau der richtige Tag.**

**Spenden Sie für die
Finanzierung
gewerkschaftlicher
Organizerinnen in
Bangladesch !**





সংবিধান ও
আইএলও
কনভেনশন
অনুসারে
শ্রমসম্মতি ও
বিধিমালা
সংশোধন কর
গার্মেন্ট শ্রমিক
ট্রেড ইউনিয়ন

শ্রম
বন্দ
গার্মেন্ট শ্রমিক
ট্রেড ইউনিয়ন

মুগ্ধ
বন্দ
জান
বন্দ " " " " " "
গার্মেন্ট শ্রমিক
ট্রেড ইউনিয়ন

স্বাধীনতা
শ্রমিকদের
সঙ্গে পিসরেট
জানাতে হবে





I Don't
Want to DIE
for FASHION.

SAVE LIV



**Joly Talukder -
gewerkschaftliche Organizerin
Führerin der Textilarbeiter-**

**gewerkschaft in Bangladesch,
aktiv in der Weltfrauenkonferenz
der Basisfrauen .**

**Verfolgt, geschlagen, inhaftiert,
erfährt sie viel Solidarität.**

**Ihre Arbeit wird auch unterstützt
von ver.di-Frauen.**

**Zuletzt beschloss der kürzlich
stattgefundene ver.di – Kongress
eine Spende an die
gewerkschaftlichen
Organizerinnen der Garment
Worker`s Union in Höhe von
5.000 €**